



© Bruno Klomfar

Dem städtebaulichen Leitprojekt folgend wurde der Baukörper als nach Süden orientierter Längsriegel ausgeführt, entlang dessen Nordseite die Trasse der U2 in 12 m Höhe unmittelbar am Gebäude vorbeiführt. Für die südlich angrenzende Wohnbebauung (WHA Mühlgrundweg / Krischanitz, Czech u. Neuwirth, 2011) bildet das Bauwerk eine Abschirmung gegen den U-Bahn Lärm.

Das Gebäude zeigt sich je nach Himmelsrichtung von sehr unterschiedlichen Seiten: nordseitig bzw. zur U-Bahn Trasse orientiert, lässt die industriell anmutende Wellblechfassade einen Gewerbebau vermuten. Hier bildet das Gebäude eine schützende Abgrenzung zur U-Bahn hin. Im Gebäudeinneren eröffnet sich eine von Tageslicht durchflutete, in Grün gehaltene Erschließungshalle. Die im Außenraum fehlenden Freiflächen werden sowohl im Gebäudeinneren in Form eines vertikal ausgebildeten Grünraums, der eine Pflanzenschicht entlang der Laubengangerschließung bildet, als auch auf dem Dach in Form einer Allgemeinterrasse kompensiert.

Der innenräumliche, individuelle Charakter der Erschließungshalle wird durch einen vertikalen fünfstöckigen Wintergarten verstärkt. In jedem Stockwerk sind jeweils vier ca. 5 m lange Pflanztröge positioniert, wobei die Geschosse mit unterschiedlichen Bepflanzungen ausgestattet sind. Dieser Erschließungsraum (Halle) zwischen Gebäude und „grüner Klammer“ bildet den räumlichen und erlebnishaften Luxus des Gebäudes.

Generationen Wohnen am Mühlgrund

Mühlgrundgasse 3
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ARTEC Architekten

BAUHERRSCHAFT
BUWOG

TRAGWERKSPLANUNG
Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
24. Februar 2012



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Generationen Wohnen am Mühlgrund

Südseitig verbreiten gelbe Vorhänge, die raumbildend in der Ebene der Loggien-Geländer montiert sind und Schatten spenden, eine heitere Stimmung. Die Wohnungen sind zu 100% nach Süden orientiert, die Loggien erstrecken sich jeweils über die gesamte Wohnungsbreite. Die Südorientierung der Wohnungen bietet gemeinsam mit dem räumlich ausgebildeten Klimapuffer in Form der Erschließungshalle die geeigneten Voraussetzungen für ein solar aktives Passivhaus. Jede Wohnung verfügt im Bereich der Küche oder des Essplatzes über eine Fensteröffnung zur tageslichtdurchfluteten grünen Halle. Die Eingangsbereiche der Wohnungen sind großzügig ausgebildet und ermöglichen die nachbarschaftliche Kommunikation vor der Wohnungstüre. Die Architekten haben geschickt auf die städteräumliche Herausforderung reagiert und mit dem unkonventionellen Wohnbau die denkbar besten Voraussetzungen für Wohnraum geschaffen. (Text: Architekten, überarbeitet und erweitert Martina Frühwirth)

DATENBLATT

Architektur: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl)
 Mitarbeit Architektur: Björn Wilfinger (PL), Ronald Mikolics, Michael Murauer, Anna-Maria Wolf, Jung-Wook Song; Modell: Aniko Horvathova, Kathrin Schelling, Wolf Deucker; Wettbewerb: Nina Fessler, Panajota Panotopoulou, Irene Yero, Fabian Lorenz Bauherrschaft: BUWOG Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász) Bauphysik: Schöberl & Pöll (Helmut Schöberl, Michael Pöll) Haustechnik: Käferhaus GmbH Fotografie: Bruno Klomfar, Lukas Schaller

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2007

Planung: 2007

Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 2.578 m²

Nutzfläche: 5.255 m²

Bebaute Fläche: 1.593 m²



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Umbauter Raum: 31.016 m³

NACHHALTIGKEIT

<b class=h1>Besonderheiten

Zentrale Lage an der U-Bahn-Linie in Wien, Barrierefreiheit, Regenwassernutzung für Bewässerung; Gemeinschaftsraum und Dachterrasse; sehr guter Schallschutz zwischen den Wohnungen. Jede Wohnung besitzt eine Loggia. Der Baukörper öffnet sich nach Süden, wodurch die passive Nutzung der Sonnenenergie ermöglicht wird. An der der U-Bahntrasse zugewandten Nordfassade wurde eine tagesbelichtete Innenererschließung mit Begrünung angeordnet. Die Bewässerung und Düngung erfolgt automatisiert über Bewässerungs- und Düngemittelcomputer samt Sensoren.

<b class=h1>Baustoffe

Massivbauweise aus Stahlbeton mit Vollwärmeschutz in Kombination mit Stahlleichtbau; Dämmstoffe sind HFKW-frei; Rohre, Folien, Fußbodenbeläge und Fenster sind PVC-frei. Mit einem Chemikalienmanagement wurde die Qualität der Innenraumluft auf höchstem Niveau sichergestellt (Verbot von Lösemitteln, emissionsarme Baustoffe im Innenausbau).

<b class=h1>Versorgungstechnik

Das gesamte Gebäude ist mit einer hocheffizienten Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Temperaturregelung / Lüftungsregelung erfolgt über Raumthermostate / dreistufige Lüftungsregler wohnungsweise. Die Restwärmebereitstellung erfolgt mit Fernwärmeanschluss Wien; in den Wohnbereichen sind Unterflurkonvektoren installiert. Ergänzt wird das Konzept durch eine Photovoltaikanlage und eine Solaranlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitstellung.

<b class=h1>Qualitätssicherung

Blower Door Test, Messung Summe VOC und Formaldehyd nach Fertigstellung

Heizwärmebedarf: 12,0 kWh/m²a (PHPP)

Primärenergiebedarf: 53,0 kWh/m²a (PHPP)

Heizwärmebedarf: 12,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 104,0 kWh/m²a (Energieausweis)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Generationen Wohnen am Mühlgrund

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2012, Nominierung

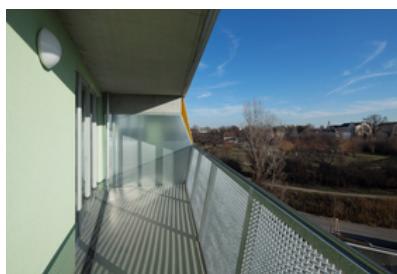
WEITERE TEXTE

Jurytext Österreichischer Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit 2012, newroom,

10.12.2012

Ein Wintergarten für alle, Wojciech Czaja, Der Standard, 06.06.2012

Draußen an der U-Bahn, Christian Kühn, Spectrum, 25.02.2012



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Generationen Wohnen am Mühlgrund

© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

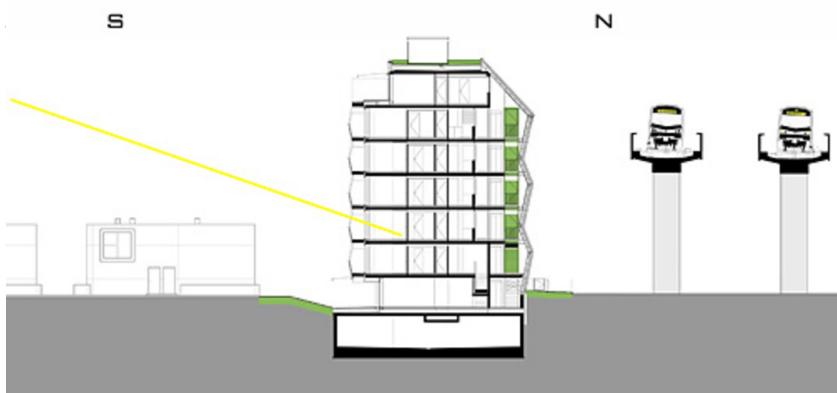


© Bruno Klomfar



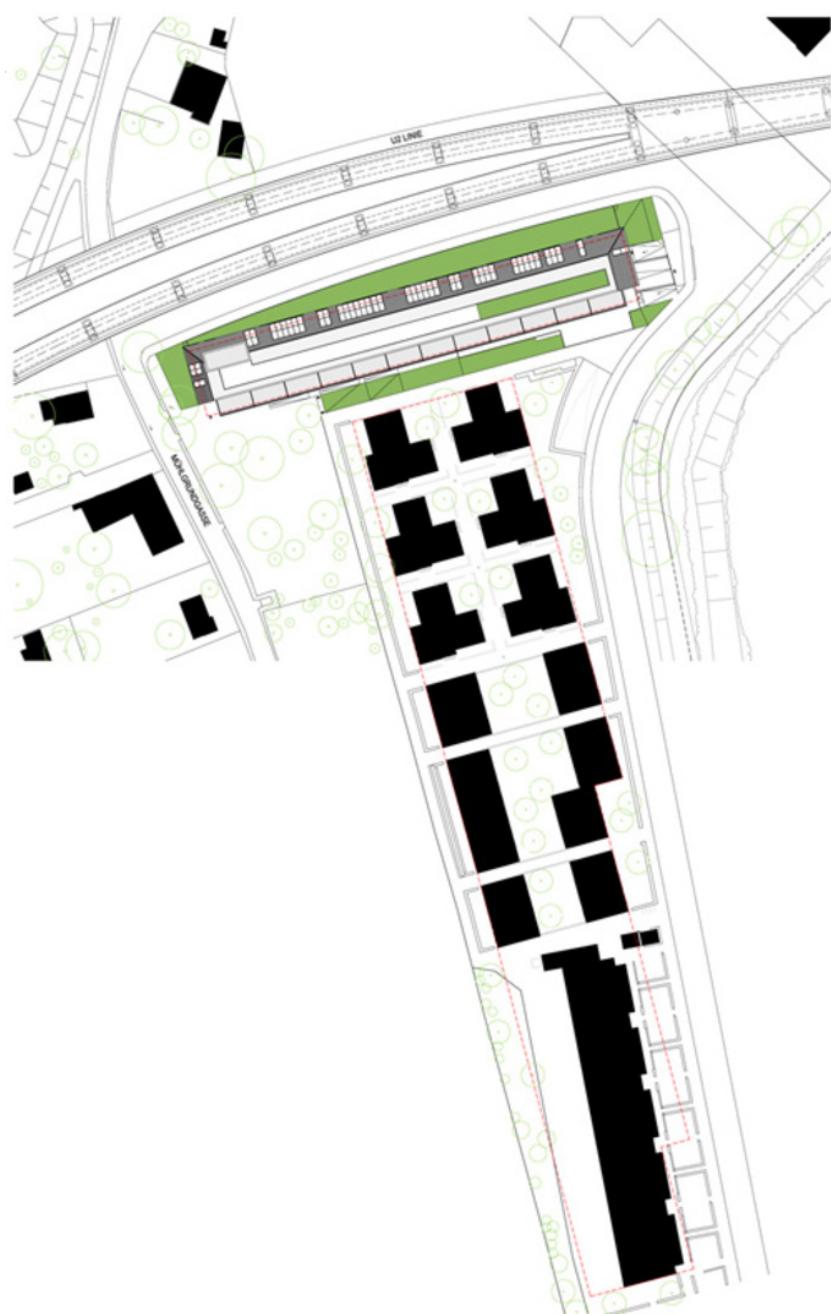
© Lukas Schaller



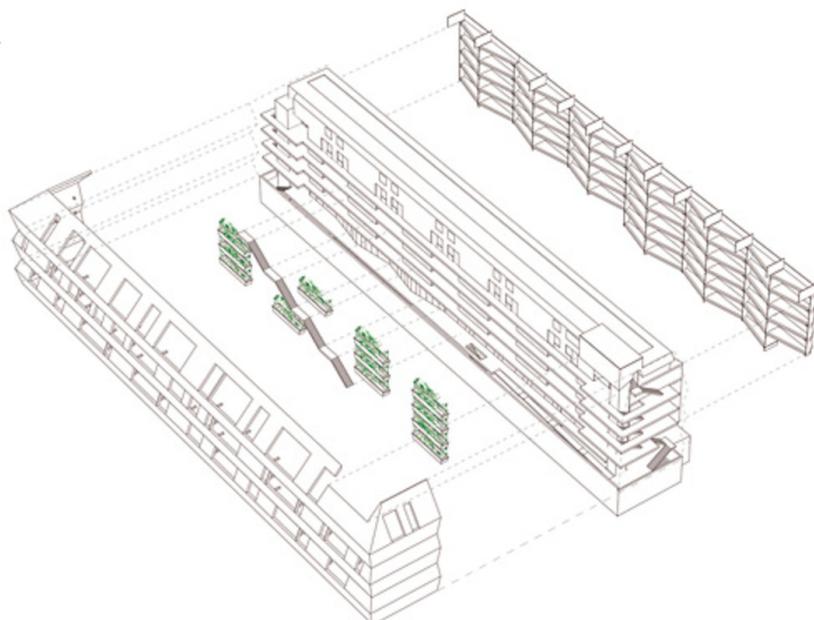


Generationen Wohnen am Mühlgrund

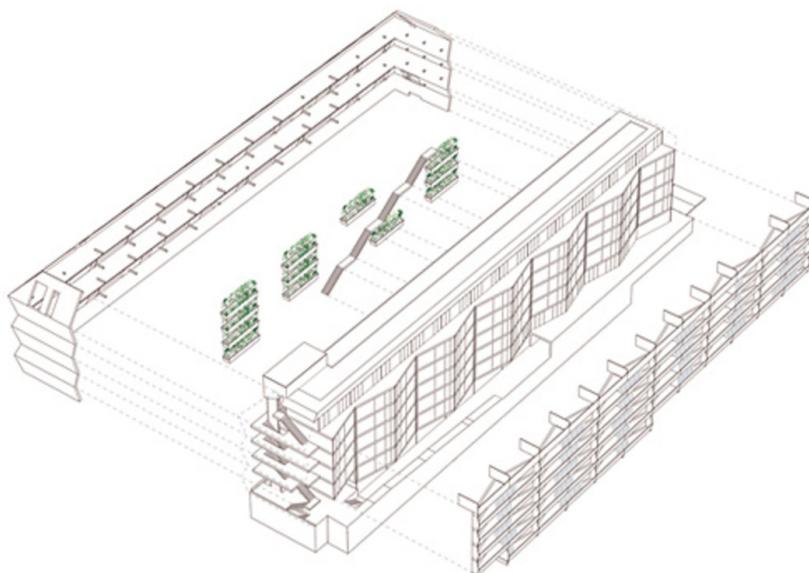
Querschnitt



Lageplan

Generationen Wohnen am Mühlgrund

Ansicht 1



Ansicht 2

Generationen Wohnen am Mühlgrund

